

Mit O. bei Speidels genachtmahlt.

12/11 Vm. dict. Roman 8. zu vorläufigem Ende.-

Nm. Notizen zum 9., altes durchgelesen.

13/11 Mit O. Semmering; wo Brahm.

Spaziergänge.-

14/11 Spaziergänge mit O. und Brahm.- Judenfrage.

Speidels Roman (Trudforst) ohne Vergnügen gelesen.- (Mscrpt.)

- Über den „Nobelpreis“ mit Brahm, Hauptmann und andres.

15/11 Spaziergänge mit O. und Brahm.-

Fuldas „heiml. König“, nächste Premiere bei Brahm, mit Beifall gelesen;- darüber mit Brahm.

Abends Frau Kainz. Sonderbarer Weise, während ich draußen unter einem unglaublichen Sternenhimmel mit Brahm über meine „unglückl. Liebe“ zu Kainz sprach, erzählte sie O. das gleiche hinsichtlich Kainzens zu mir. Ein „Verkehr“ wurde verabredet. Wird nicht werden.-

Brahm möchte mein P. A. Stück (das er natürlich noch nicht kennt) noch heuer haben. Nein.

Stimmung oben recht hypochondrisch. Besonders das Ohr. (Was übrigens nicht Hypochondrie ist.) -

16/11 Mit O. nach Wien.- Pitaval gelesen.-

Notizen zum letzten Romancapitel.-

Mit O. bei Mama, wo Jul. und Helene.-

Sorgen allerwärts.-

17/11 Vm. Besorgungen Stadt. Panorama (Kanar. Inseln).-

Nm. mit Mama ein Beethoven Bläser Sextett.-

Dörmann bei mir, will Märchen fürs Kl. Schauspielhaus (neulich eröffnet, Annie Sikora, erster Erfolg 3 Dörmann Einakter); werde mir Schauspieler ansehen.-

Mein schlechtes Hören (auf dem r. Ohr so gut wie nichts) bringt mich manchmal zur Verzweiflung.

Später Auernheimer, nett. Heiratet demnächst.-

Am Roman, Feile 5.-

Unguter Brief Liesl's; seit October schick ich ihr nur 100 M. monatlich und O. zu ihrem Geburtstag diesmal nur 30;- es ist klar, dass sie an die Deroute unsrer Verhältnisse nicht glaubt.- Was ich wohl thäte, wenn die paar 1000 Kronen nicht in der Bank lägen?- Was ich in 2 Jahren thun werde . . . Im ganzen bin ich darüber etwas ruhiger geworden, manchmal quasi gespannt.

18/11 S. Mit O. spazieren Pötzleinsdorf Dornbacher Park